

Inhalt

1 Einführung	9
1.1 Zum Aufbau des Buches	11
1.2 Mein Weg zur tiergestützten Arbeit	12
2 Grundlagen	14
2.1 Definition der Tiergestützten Interventionen	14
2.2 Theorien der Mensch-Tier-Beziehung	16
2.3 Erklärungsansätze	16
<i>Du-Evidenz – Biophilie – Nonverbale Kommunikation</i>	
2.4 Biologische und psychologische Wirkungen und wissenschaftliche Forschungen	20
<i>Biologische Faktoren – Psychologische Wirkungen</i>	
3 Wirkungen von Hunden in der pädagogischen und sozialen Praxis	33
4 Lernerfahrungen durch Tiere	39
5 Voraussetzungen für die Arbeit mit Hunden	44
5.1 Zeitliche Voraussetzungen und Tierschutz	44
5.2 Hygienische Voraussetzungen	44
5.3 Zoonosen	46
5.4 Regelmäßige veterinärmedizinische Untersuchungen	48
5.5 Ausschluss des tiergestützten Einsatzes	49
5.6 Unfälle	50
5.7 Rechtliche Voraussetzungen	51
5.8 Ausbildungen und Zertifikate	53
5.9 Tiergestützte Qualitätsstandards	56

6 Eignungen	57
6.1 Eignung der Hundehalterin	57
<i>Grundvoraussetzungen – Sicherheit im Beruf – Hundesachkenntnisse – Unterstützung durch das Umfeld – Beachtung ethischer Aspekte – Umfeld des tiergestützten Einsatzes</i>	
6.2 Eignung des Hundes	59
6.3 Signale vom Hund	61
6.4 Hedonisches Budget	65
6.5 Einsatz-Eignung	66
7 Einsatzmöglichkeiten	69
7.1 Beratungsarbeit	69
7.2 Offene Kindereinrichtungen	71
7.3 Jugendarbeit	74
7.4 Sozialintegrative Gruppenarbeit	75
7.5 Grenzen der tiergestützten Arbeit	76
7.6 Positive Erfahrungen aus der praktischen Arbeit	77
8 Wie fange ich an?	80
8.1 Tiergestützte Ideen gut begründen	80
8.2 Alle ins Boot holen	81
8.3 Das Team	82
8.4 Stolpersteine	84
<i>Vorbereitung – Familie und Umfeld – Finanzen und Zeit – Institution – MitarbeiterInnen und KollegInnen – Tiere – Trägerwechsel</i>	
9 Vorbedingungen vor Ort	89
9.1 Voraussetzungen in der sozialen Institution	89
<i>Bedingungen in der sozialen Einrichtung – Bedingungen bei der Klientel beim tiergestützten Einsatz</i>	
9.2 Voraussetzungen in der Schule	91
<i>Bedingungen in der Schule – Bedingungen bei den SchülerInnen für den Einsatz des Tieres</i>	
9.3 Verantwortlichkeiten	93

10 Die tiergestützte Praxis mit Hund	94
10.1 Vorbereitung für den Einsatz des Hundes	94
10.2 Einsatzkoffer und Notfallutensilien	96
10.3 Ein tiergestützter Praxistag	97
<i>Material – Vorbereitung – Mein Hund 1x1-Beispieltag</i>	
10.4 Alternativprogramm und Natur- und Umweltprojekte . . .	100
11 Wie schreibe ich eine tiergestützte Kurzkonzeption?	103
12 Was ist, wenn es nicht funktioniert?	106
13 Checkliste für den Start	109
14 Fazit	116
Anhang	119
Praktische Übungen für den Einsatz mit Hund	119
<i>Vorabinformationen – Regeln erarbeiten – Welche Hundearbeufe kenne ich? – Hundesprache verstehen – Ressourcenübung – Stundenplan Hund – Kleine Tricks – Suchaufgaben – Karten holen – Parcours – Zirkusvorführung – Lesehundübung – Woran erkenne ich Gefühle? – Taschenbingo – Wie ist es, ein Hund zu sein? – Ich möchte ein Haustier – GoPro-Übung: Die Welt aus den Augen eines Hundes erleben – Alternativprogramm – Tierspuren erkennen lernen – Hundedomino – Spielzeug basteln</i>	
Wichtige Organisationen	132
Weiterbildungen	134
Wo kann ich mich informieren?	135
Bildnachweis	138
Literatur	139
Register	143